

Verehrter Herr.!

Sie erhalten heute abgeschiedt:

Rehm: Ascomyceten fasc. VI

mit der Bitte, denselben wohlwollend
aufzunehmen und mit dem besten
Danke für Ihre wiederholten gütigen
Schriften - Sendungen.

Der Fascikel enthält Vieles Neues,
wie ich hoffe, doch glaube ich auch
jetzt schon einige errata ausge-
mittelt zu haben. Leider fehlt
mir viele Litteratur und Zeit
und Geld, um dieselbe mir zu

verschaffen. Dadurch, daß ich
nicht im Besitz der Ascomyceten
Ihrer Mycotheca Ven. bin, ist es
mir leider auch erschwert oder un-
möglich, die betr. Nummern in
meinen schedulis zu citiren.

Für fasc. VII sammelt sich der
Stoff. Ich habe neuer kurze Zeit
an den Gletschern des Pizshales
[Tyrol] gesammelt und allerhand
mitgenommen, das allmählich
zur Bearbeitung kommen wird.
Hoffentlich kann ich es im
Frühjahr 1876 editiren.

Wäre es nicht möglich, mit Le-

manden im südlichen Italien oder
Sicilien Ascomyceten zu Tauschen?
Mit der Bitte um ferneren gütigen
wissenschaftlichen Verkehr und
Ihr Wohlwollen verbleibe ich

Ihr

Windsheim

(Bayern)

30/10 1875.

Ergebenster

& Rehm